

Häusliche Gewalt und Paarbeziehung

„Wenn’s mal so weit kommt, dann hat die
Beziehung doch keinen Wert mehr!“

Dr. Katrin Lehmann

Fachtagung FRIG Freiburg, 10.11.2021

Ziele:

Stärkung des Schutzes für die Opfer

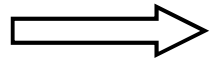
Inverantwortungnahme von Tätern

Beendigung von Häuslicher Gewalt

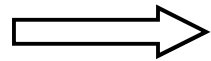
Markante Einsatzsituationen

1. Fallkonstellation „Langjährige Gewalt bei Paaren in prekären Lebenssituationen“
2. Fallkonstellation „Eskalierte Beziehungskonflikte in geordneten Verhältnissen“
3. Fallkonstellation „Trennungssituationen“
Hohe Gefährdungslagen oder
Instrumentalisierung der Polizei zum eigenen Vorteil

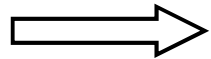
Erwartungen an gewaltbetroffene Frauen



Kooperation mit der Polizei



Auseinandersetzung mit der Lebenssituation



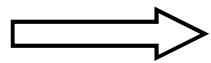
Handlungen zur Beendigung der Gewalt

Erwartungen

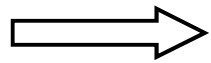
„Die kriegen von uns ausführliches Broschürenmaterial, also ich sag halt immer zu den Frauen: “SIE müssen jetzt was machen. Sie haben jetzt ZWEI WOCHEN ZEIT und ZWEI Wochen ihre Ruhe! In denen zwei Wochen müssen Sie schauen, dass Sie was auf die Reihe bringen.“

(Polizist, Streifendienst)

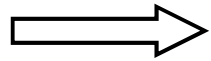
Wahrgenommene Erwartungen von Frauen an die Polizei



situative Deeskalation



Beendigung eines Trennungskonfliktes



therapeutische Intervention gegenüber dem Mann

Wahrgenommene Erwartung

„Die wollen natürlich ganz einfach, dass es aufhört mehr oder weniger, ja! Also wenn ich schaffe, so quasi, dem Mann beizubringen, lass sie in Ruh, tue ihr nichts mehr oder so, dann wären die glücklich und selig.“

(Polizist, Streife und SZ)

Polizeiliche Perspektive zum Aspekt Schutz

- Der Wohnungsverweis kann Schutz bedeuten – wenn die Beteiligten kooperieren und ihn einhalten.
- Der Wohnungsverweis allein beendet die Gewaltproblematik nicht.
- Der Weg zu einem gewaltfreien Leben ist möglich. Die Trennung ist langfristig der vielversprechendste Weg.

Konsequent und zugewandt: Intervention der Fürsorglichkeit

Klassische Täter-Opfer-Konstellation

Eindeutigkeit von häuslicher Gewalt

Sofortiger Ausspruch des Wohnungsverweises

Erlebte Ausrichtung des polizeilichen Handelns:

- Beruhigung und Stabilisierung
- Stärkung der Sicherheit und des Sicherheitsempfindens

H\$%&!()e Gewa' %*# Paar"e+!e)%* ,

Eine gewaltbetroffene Frau erzählt...

„...die haben dann gesagt ich soll mich auch nicht scheuen, wenn ich die Vermutung hab, er wäre im Haus oder würde sich um das Haus herum irgendwie aufhalten, soll ich sofort anrufen. Sie sind da um zu helfen. Und wenn ich das Gefühl ZEHNmal am Tag hab, soll ich ZEHNmal bei ihnen anrufen und sie werden ZEHNmal vorbeikommen und schauen, ob der Verdacht sich irgendwie bestätigt.“

H\$%&'!()e Gewa' %*# Paar"e+!e)%* ,

Hartnäckig und präventiv:

Intervention zur Beendigung einer Tyrannei

Klassische Täter-Opfer-Konstellation

Eindeutigkeit von häusl. Gewalt / umfassende Gefährdung

Sofortiger Ausspruch des Wohnungsverweises

Erlebte Ausrichtung des polizeilichen Handelns:

1. dem Täter das Handwerk legen
2. den Mann professionellen Hilfen zuführen
3. beständig für Sicherheit sorgen

H\$%&!()e Gewa' %*# Paar"e+!e)%*,

Eine gewaltbetroffene Frau erzählt...

„In dem Moment, wo sie ihn abgeführt haben, kam ein Beamter zu mir hoch und hat dann eine Anzeige aufgenommen. Und da hieß es halt ob er denn Gewalttaten und so. Und da hab ich dann erwähnt, dass er mich auch schon vergewaltigt hat. Und da kam das ins Rollen. Die haben das eigentlich gemacht um irgendwas zu finden, um meinen Mann von mir zu entfernen. (...) Sie haben ´s wirklich gemacht, um mich zu beschützen, mich und meine Kinder.“

H\$%&!()e Gewa' %*# Paar"e+!e)%*,

Skeptisch und reserviert:

Intervention der Zurückhaltung

Häusliche Gewalt / Gefährdung werden angezweifelt

Keine eindeutige Verteilung der Rollen Täter-Opfer

Frau erlebt Misstrauen der Polizei

Wohnungsverweis „light“

Erlebte Ausrichtung des polizeilichen Handelns:

1. Wir definieren, entscheiden und handeln - Demonstration von Deutungsautonomie und Handlungsmacht
2. Aufwand gering halten - Eigenverantwortung einfordern

H\$%&'!()e Gewa' %*# Paar"e+!e)%*,

Eine gewaltbetroffene Frau erzählt...

„...also mir wurde nicht geglaubt, mir wurde unterstellt, ich hätte die Polizei nur gerufen, weil ich ihn raushaben will. Und also ich wurde behandelt als hätte ich irgendwas verbrochen. (...) ich meine, die haben mir das erklärt, sie haben gesagt: Für sie gibt es erst mal keinen Schuldigen, sie müssen erst mal nach allen Seiten praktisch abfragen, wer jetzt da Recht hat oder wer nicht, und wem sie da glauben oder nicht. Okay, das kann ich ja noch einsehen, ja, vielleicht gibt es solche Fälle, wo Frauen das so machen oder ihren Männern was anhängen wollen. Aber dass man so behandelt wird, ja, also furchtbar.“

H\$%&'!()e Gewa' %*# Paar"e+!e)%*,

Entschieden aber schwach:

Intervention der zunehmenden Strenge

Vom unschuldigen zum mitschuldigen Opfer

Streitpaar, Gewalt jedoch einseitig

Im Lauf der Interventionen Rückgang des polizeilichen Engagements

Erlebte Ausrichtung des polizeilichen Handelns:

Aufforderung zur Trennung / Ermahnung, die Trennung

konsequent fortzusetzen

H\$%&'!()e Gewa' %*# Paar"e+!e)%* ,

Eine gewaltbetroffene Frau erzählt...

„...und dann hat die Polizistin noch zu mir gesagt: „Jetzt geben Sie ihm den Schlüssel aber nicht mehr.“ Dann hab ich gesagt: „Ja den Schlüssel hat er ja gar nicht.“ Ich hab ihn einfach trotzdem halt irgendwie reingelassen, wenn er mich da immer abfing. Teilweise lauerte der mir ja quasi im Hausflur auf, weil ihm irgendwer im Haus aufgemacht hatte. Also da hatte ich schon das Gefühl bei der, dass die natürlich auf meiner Seite war, ja, aber das ist halt dann oft diese Sache, dass natürlich Leute überhaupt nicht verstehen können, wieso ist das nicht endlich mal zu Ende.“

H\$%&'!()e Gewa' %*# Paar"e+!e)%*,

Schutz und Hilfe durch die Polizei steht in der Wahrnehmung der Frauen in Abhängigkeit zu:

- der Schwere ihrer Gewaltbetroffenheit
- der ihr zugewiesenen Beteiligung
- ihrer Handlungsmächtigkeit

- Häusliche Gewalt setzt sich im Regelfall fort

⇒ Fokus Gewaltspirale

- Dauerhafte Gewaltbeendigung bedarf des Handelns der Frau

⇒ Vom Mann ist in der Regel keine Veränderung zu erwarten

⇒ Erwartungen und Appelle gegenüber der Frau

Vielen Dank

H\$%&'!()e Gewa' %*# Paar"e+!e)%* ,